

Protokolleintrag vom 06.09.2006

2006/369

Interpellation von Roger Bartholdi (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 6.9.2006: Aktion „Underwägs, aber schlau“, Auswertung

Von Anja Recher (AL) und 2 M. ist am 6.9.2006 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Unter „Mobilität ist Kultur“ ist die Aktion „UNDERWÄGS, ABER SCHLAU!“ lanciert worden. Auf giftgrünen Schildern werden Fragen zur Mobilität gestellt, welche man mittels SMS beantworten kann um Preise zu gewinnen. Zudem werden über die Internetseite verschiedene Infos und Webgames zur Verfügung gestellt. Im Gegensatz zum markanten Aufwand scheint in der Bevölkerung, namentlich bei den Pendlern, diese Aktion auf wenig Interesse zu stossen.

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche konkreten und nachhaltigen Ziele sollen mit der Aktion „UNDERWÄGS, ABER SCHLAU!“ erreicht werden?
2. Wie hoch war der gesamte finanzielle und personelle Aufwand (Internetauftritt inklusive Arbeitszeit, Werbung, das Herstellen und Aufhängen der Tafeln etc.)?
3. Wir bitten darum, uns in den folgenden 5 Teilfragen die Anzahl nach einzelnen Monaten (Mai, Juni, Juli und August 2006) aufgeführt zu beantworten:
 - a. Anzahl Logins/Anmeldung?
 - b. Teilnehmende beim Memory / SUDOKU / Verkehrsquiz / Persönlichkeitstest und Quartett?
 - c. Teilnehmende und Anzahl von Mobilitätsgeschichten?
 - d. Anzahl Bestellungen für das Kartenquartett?
 - e. Wie viele SMS wurden gesandt?
4. Wie hoch ist der Gesamtwert sämtlicher Preise und wieviel davon wurde von privaten Unternehmungen hinzugesteuert?
5. Welche Konsequenzen zieht der Stadtrat aus dieser Aktion?